

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 59 (1984)
Heft: 4

Artikel: Wohnungsmieten gestern und heute
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-105290>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wohnungsmieten gestern und heute

Bis zur ersten eidgenössischen Wohnungszählung im Jahr 1950 gab es keine verbindliche Statistik der Wohnungsmieten in der Schweiz. Es wurden einzig lokale Erhebungen durchgeführt. Bei Wohnungszählungen ergibt sich immer eine erhebliche Streubreite der ermittelten Werte, je nach Alter und Ausstattung der Wohnung sowie allfälliger öffentlicher Beihilfe. In diesem Sinne sind die jeweils publizierten Durchschnittswerte nicht unbedingt immer repräsentativ für eine überwiegende Mehrheit der Wohnungen. Immerhin gibt namentlich die Veränderung der Durchschnittswerte im Zeitablauf doch ein relativ verlässliches Bild der Entwicklung.

Miete einer 4-Zimmer-Wohnung im Jahr

Durchschnittswerte aller Erstellungsjahre.
Ab 1950 ausschliesslich mit Bad/Zentralheizung

1874 Winterthur (Einzelfall)	Fr. 300.-
1896 Bern Stadt	Fr. 650.-
1910 Zürich Stadt	Fr. 830.-
1912 Basel Stadt	Fr. 700.-
1919 Basel Stadt	Fr. 880.-
1920 Bern Stadt	Fr. 960.-
Muttenz	Fr. 900.-
1925 Bern (SBB-Personal)	Fr. 2 160.-
Zürich (SBB-Personal)	Fr. 1 600.-
Basel (SBB-Personal)	Fr. 1 500.-
Lausanne (SBB-Personal)	Fr. 1 500.-
1930 Zürich	Fr. 1 730.-

Von 1930 bis 1950 stagnierten die Mieten, zuerst wurden sie allgemein gesenkt (Wirtschaftskrise), nach dem Krieg stiegen sie trotz grossem Wohnungsmangel wegen der Preiskontrolle nur leicht. Seit 1950 gibt es eine eidgenössische

Wohnungszählung, die auch die Mieten erfasst.

1950 Winterthur	Fr. 1 570.-
Bern	Fr. 2 000.-
Biel	Fr. 1 600.-
1960 Winterthur	Fr. 2 300.-
Bern	Fr. 2 600.-
Biel	Fr. 2 200.-
1970 Winterthur	Fr. 3 900.-
Bern	Fr. 4 100.-
Biel	Fr. 3 800.-
1980 Winterthur	Fr. 5 500.-
Bern	Fr. 6 960.-
Biel	Fr. 5 000.-
1983 Winterthur	Fr. 7 300.-
Bern	Fr. 9 040.-
Biel	Fr. 5 940.-

Wie man sieht, hat die Belastung der Haushalte durch die Mieten in den letzten Jahren enorm zugenommen. Die Aufgabe des preisgünstigen, genossenschaftlichen Wohnungsbaues ist also so aktuell wie eh und je. *FN*

Hunziker- Umwelt-Gestaltungs- Elemente aus daba^u-Fertigteilen für Ihren Garten-Sitzplatz



- zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten
- ästhetisch und umweltfreundlich
- optimale Bepflanzbarkeit mit natürlicher Bewässerungsmöglichkeit
- einfacher Aufbau
- vorzüglicher Lärmschutz

Technische Unterlagen und Beratung
durch Werk Brugg, Telefon 056/41 27 22

A-G HUNZIKER + CIE
Baustoff-Fabriken in Olten, Brugg, Oerlikon,
Landquart, Bern und Pfäffikon SZ